

Fotos: Michel Viredaz

Tavannes Watch Co.

Quelle: Watch-Wicki



Fabrik von Tavannes
Watch Co. in Tavannes



Taschenuhr von
Tavannes



Taschenuhr von
Tavannes

Gruppe Schweizer Uhrenfirmen

Die Firma Tavannes wurde 1891 von dem Locler Uhrmacher Henri-Frédéric Sandoz gegründet und nach dem gleichnamigen Ort benannt. Cyma, seit 1892 zur Firmengruppe gehörend, produzierte gemeinsam mit Tavannes mit modernsten Maschinen komplizierte Taschenuhren. Der Firmengründer Sandoz erlangte eine Reihe von Schweizer Patenten zur Verbesserung von Taschenuhren. Um 1905 begann die Firmengruppe mit der Entwicklung von Taschenchronometern deren Spiralfedern aus der Nickel-Stahl-Legierung von Charles Edouard Guillaume bestanden. 1919 wurde eine Werkstatt zur Fertigung von Taschen- und Marinechronometern eingerichtet. Tavannes verwendete unter anderem auch das von Paul Ditisheim entwickelte Marinechronometer mit Zentralekunde und austauschbarer Hemmungspartie. Schon vor dem ersten Weltkrieg begann Cyma mit der Entwicklung von Armbanduhren. Tavannes erzielte mit seinen Deckuhren viele Erfolge bei den Chronometerwettbewerben des Observatoriums Neuchâtel. 1969 schlossen sich die Firmen Cyma, Tavannes und Doxa zur Synchron AG zusammen, zu der seit 1972 auch die Firma Auréole gehört.

Tavannes Watch Co SA
Case Postale 210
2710 Tavannes
Switzerland

Bild und Wortmarken von Tavannes



Astoria

Johore



Diana

Tavannes

Admiral

Enigma

Geometric

Centaur

T.W.C.

Schweizer Patent 79362

Titel : Dispositif de commande de roue primaire de pendule electrique

Anmelder : Tavannes Watch Co.

Angemeldet: 12. April 1918

Veröffentlicht: 16. November 1918

Cyma

Quelle: Watch-Wicki

Cyma (französisch: "cime" = "der Gipfel", "die Spitze")



Cyma wurde 1862 in Le Locle von den Brüdern Joseph und Theodor Schwob aus La Chaux-de-Fonds gegründet. 1891 erfolgte in Tavannes der Zusammenschluss mit der Firma "Tavannes Watch Co." von Frédéric-Henri Sandoz. Cyma war spezialisiert auf Armbandwecker, deren Werke selbst hergestellt wurden. Auch andere Firmen verwendeten diese Werke.

1905 bringt Cyma das Kaliber 701 mit einer Bauhöhe von nur 3,85 Millimeter auf den Markt. Auf der Ausstellung von Brüssel im Jahre 1910 kann die Firma einen Ersten Preis erringen. Ab 1915 wird die Produktpalette um spezielle Militär-Armbanduhren erweitert, die über eine Stoßsicherung und einen Schutzdeckel verfügen. Die ersten wasserdichten Uhren werden produziert. Cyma strebt eine Standardisierung der einzelnen Uhrwerkkomponenten an - ab 1921 gelingt es, sämtliche Bestandteile untereinander austauschbar zu gestalten. 1929 erhält die Firma auf der Ausstellung von Barcelona einen Ersten Preis. Zu dieser Zeit produziert Cyma pro Tag ca. 4000 Uhren und zählt damit zu den weltweit bedeutendsten Uhrenproduzenten.



Wecker von Cyma mit einem einzigen Federhaus als Antrieb für Weck- und Gehwerk. Die erste Uhr mit automatischem Aufzug wird 1943 auf den Markt gebracht: das Kaliber 420 mit Pendel-Schwungmasse. 1945 folgt die Markteinführung des CYMA 8-Tage-Weckers, ab 1950 erhält das Modell "TIME-O-VOX" ein Chronometer-Zertifikat, und 1957 kommt dann der "Sonomatic" - Wecker auf den Markt. Die Modelle "Navystar", ausgerüstet mit der Stoßsicherung "CYMAFLEX", und die wasserdichte Version "Watersport" werden 1960 eingeführt. Circa zwanzig Patente ließ sich Cyma weltweit für diese beiden Modellreihen schützen.

1969 schließen sich die Firmen **Cyma**, Tavannes und Doxa zur Synchron AG zusammen.

1980, anlässlich der Weltausstellung BIJORHCA in Paris, wird Cyma die höchste Auszeichnung - der OSCAR in Gold - verliehen.

1989 stellt das Unternehmen eine zeitlose Kollektion mit reiner Linienführung vor, die "**Signature**", 1992 folgt die Modellreihe "**Charisma**", 1998 die "**Imperium**"-Kollektion, welche im Jahr 2000 mit den Modellen "Autoquartz 2000" eine Ergänzung fand, und 2001 wird auf der Uhren- und Schmuckmesse in Basel eine Neuauflage der "Navystar" präsentiert.

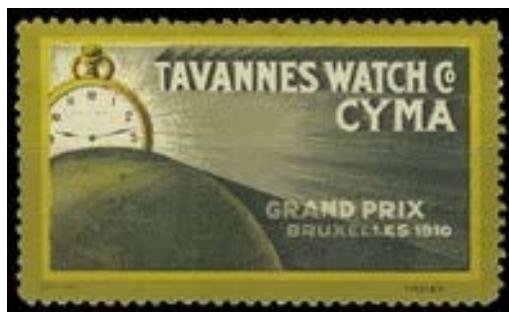
Anschrift 2010 :

CYMA SA

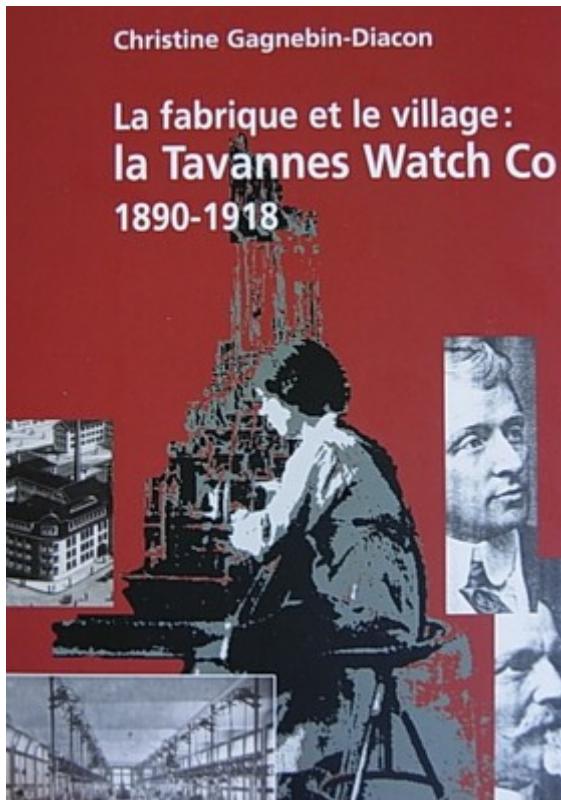
Rue des Billodes 26
Case postale 331
CH 2400 [Le Locle](#)

Tel. : 032 / 933 00 70
Fax : 032 / 933 00 89

Reklame



Buchempfehlung: Editions Siminon



Nouvelle version revue et augmentée de l'ouvrage publié en 1996 de l'histoire de la Tavannes Watch Co et de sa fulgurante croissance. C'est surtout de l'histoire des relations entre patrons et ouvriers, entre usine et communauté villageoise qui fait l'objet de ce récit. La découverte de la correspondance échangée entre Henri Frédéric Sandoz, fondateur de la TWCo, et son fils Charles, en formation à Schramberg, donne un nouvel éclairage à cette histoire. De nombreux extraits sont publiés dans cette nouvelle édition du Cercle d'études historiques de la Société jurassienne d'Emulation.

Verlag : 2006, 170 Seiten Format : 15 x 21

Preis : CHF 28.00